

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Zum Geleit	13
1. Einleitung	17
1.1. Problemstellung und Forschungsstand	17
1.2. Rahmenbedingungen für Frauen in der damaligen DDR	26
1.3. Die Signifikanz einer wissenschaftlichen Untersuchung des Themas <i>Ostdeutsche Frauen in der Politik</i>	39
2. Der theoretische Hintergrund	45
2.1. Vorüberlegungen	45
2.2. Theorien zum Geschlecht	47
2.2.1. Geschlecht als soziales Konstrukt	47
2.2.2. Das <i>doing-gender</i> -Konzept	53
2.2.3. Die institutionelle Reflexivität (Goffman)	58
2.3. Die radikalkonstruktivistische Perspektive von Judith Butler	63
2.4. Die hegemoniale Männlichkeit	77
2.4.1. Ein Vorab	77
2.4.2. Verschiedene Thesen zur hegemonialen Männlichkeit	77
2.5. Gibt es eine hegemoniale Weiblichkeit?	83
2.6. Herstellung und Abbau der Geschlechterungleichheit auf den Systemebenen Interaktion, Organisation, Weltgesellschaft.....	84
2.6.1. Luhmanns Systemebene	84
2.6.2. Interaktion	86
2.6.3. Organisation	99
2.6.4. Weltgesellschaft	126

3.	Die Politik – eine Männerdomäne?	131
3.1.	Vorüberlegungen	131
3.2.	Theorien über Macht	133
3.2.1.	Handlungstheoretische Theorien	133
3.2.2.	Macht und Legitimation – Herrschaft	134
3.3.	Der Terminus <i>Macht</i>	137
3.4.	Geschlechterbeziehungen und Macht	143
3.5.	Ursachen des bestehenden Machtvorsprungs des männlichen Geschlechts in der Politik	154
3.6.	Schlussbetrachtung	165
4.	Die Handlungsschwierigkeiten von Spitzenpolitikerinnen der 1970er und 1980er Jahre – eine Hinführung	168
4.1.	Vorüberlegungen	168
4.2.	Die Nachkriegsjahre	170
4.3.	Die Ausgangssituation für <i>Frauen in der Politik</i> und die Entwicklung ihrer Handlungsspielräume in der Trizone bzw. späteren Bundesrepublik	175
4.4.	Biografische Voraussetzungen der Altparlamentarierinnen für eine politische Karriere	177
4.5.	Kurzbiografien einstiger Politikgrößen	180
4.5.1.	Frau A.	180
4.5.2.	Frau F.	183
4.5.3.	Frau N.	187
5.	Fallporträts ostdeutscher Politikerinnen	192
5.1.	Ein Vorab	192
5.2.	Frau H.	192
5.2.1.	Biografische Gesamtformung	193
5.2.2.	Aspekte der beruflichen Handlungswirklichkeit	204
5.3.	Frau W.	208
5.3.1.	Biografische Gesamtformung	208
5.3.2.	Aspekte der beruflichen Handlungswirklichkeit	219

5.4.	Frau D.	225
5.4.1.	Biografische Gesamtformung	225
5.4.2.	Aspekte der beruflichen Handlungswirklichkeit	236
5.5.	Frau J.	240
5.5.1.	Biografische Gesamtformung	240
5.5.2.	Aspekte der beruflichen Handlungswirklichkeit	251
6.	Die Selbstdarstellung ostdeutscher Politikerinnen im Fernsehen	257
6.1.	Vorüberlegungen	257
6.2.	Die Grundthesen aus Goffmans <i>Theaterkonzept</i>	262
6.3.	Das Sommerinterview der Bundeskanzlerin 2007	273
6.4.	Talkshow <i>Hart aber fair</i> vom 28. Februar 2008 zum Thema <i>Tausche Glaubwürdigkeit gegen Macht</i>	286
6.5.	Petra Paus Rede während der Bundestagsdebatte vom 4. Juni 2008	301
6.6.	Ergebnisse, die aus den qualitativ ausgewerteten Fernsehformaten gezogen werden können	311
6.6.1.	Allgemeine nonverbale Botschaften	311
6.6.2.	Darstellungsformen ostdeutscher Politikerinnen in der medialen Inszenierung	313
6.6.3.	Schlussfolgerungen	318
7.	Theoretisch-methodischer Übergang	319
7.1.	Vorüberlegungen	319
7.2.	Das autobiografisch-narrative Interview und die Prozessstrukturen des Lebenslaufes	326
7.3.	Forschungsdesign im Kontext der Forschungsfrage und des Erkenntnisinteresses: Methodologische Grundlagen der Studie ...	349
7.4.	Erhebung der autobiografisch-narrativen Interviews	353
7.5.	Videoanalysen der Selbstinszenierung von drei ostdeutschen Politikerinnen in unterschiedlichen TV-Formaten	356

8.	Theoretisches Modell	359
8.1.	Vorüberlegungen	359
8.2.	Das Arbeitskonzept von Anselm Strauss	360
8.2.1.	Ein Vorab	360
8.2.2.	Arbeitstypen und Arbeitsvoraussetzungen der Politikerinnen	361
8.2.3.	Komponenten des Arbeitsbogens	370
8.3.	Das Mannheim'sche Generationskonzept	386
8.3.1.	Die Bedeutung des Mannheim'schen Generationskonzepts für diese Analyse	386
8.3.2.	Die Erzeugung eines Generationskonzepts im Forschungsgang	389
8.3.3.	Die Generationsabfolge in Generationen	391
8.3.4.	Schlussfolgerungen	415
9.	Resümee	417
10.	Ausblick	428
11.	Literaturliste	433